



Berufskunde für Sek I und Sek II

## Das will ich werden: Elektroinstallateurin EFZ

Berufsbilder aus der Schweiz

12:00 Minuten

**00:16** Elektroinstallateurinnen erstellen, unterhalten und reparieren elektrische Installationen in Gebäuden. Sie schliessen Elektrogeräte und Anlagen an und nehmen diese in Betrieb. Sie verlegen Leitungen und montieren Sicherungselemente oder Steckdosen. Elektroinstallateurinnen führen vielseitige Arbeiten aus.

**00:45** Die 17-jährige Claudia Niedermann absolviert ihre vierjährige Ausbildung bei der Firma Wäger in Waldkirch, die vor über 50 Jahren gegründet wurde. Im Betrieb sind rund 30 Mitarbeitende angestellt. Sie arbeiten auf Neu- sowie Umbauten.

**02:32** Die Erfindung der Glühbirne durch Thomas Edison beschleunigte Anfang des letzten Jahrhunderts die Verbreitung der Elektrizität in den Städten. Nach dem 2. Weltkrieg nahm der Stromverbrauch unter anderem durch den Bauboom rasant zu. In den Haushalten gab es einen immer grösser werdenden Bedarf an Installationen und Anschlussmöglichkeiten für neuartige Haushaltsgeräte. Weltweit ist die Elektrifizierung aber noch nicht abgeschlossen. Nach wie vor leben mehr als 1,4 Milliarden Menschen ohne Elektrizität. Elektroinstallateur ist traditionsgemäss ein Männerberuf.

**Berufsschule** **05:03** Einmal pro Woche besucht Claudia die Berufsschule in St. Gallen. In dieser Klasse ist der Frauenanteil besonders hoch. Heute behandeln die Schülerinnen und Schüler die verschiedenen Übertragungstechniken der Telekommunikation.

**05:47** Die Lehre als Elektroinstallateurin ist anspruchsvoll. Dementsprechend sollten die Schülerinnen und Schüler ein Verständnis für Mathematik und Physik mitbringen und Freude am Lernen haben. Für die Berufsschule muss auch nach Feierabend gebüffelt werden.

**Plus - Minus** **06:20** Den Lernenden gefällt ihr Beruf, weil er sehr vielseitig ist. Sie schätzen die Arbeit drinnen sowie draussen. Die Lehrlinge empfinden ihren Beruf als fordernd, weil im Berufsalltag Problemstellungen auftauchen können, die Geduld und Zeit in Anspruch nehmen.

**07:43** Claudia verbindet die Kabel der Elemente einer Photovoltaikanlage miteinander. Diese wird in Zukunft den ganzen Hof und das Wohnhaus mit Strom versorgen. Elektroinstallateurinnen sind begehrte Berufsleute und können nach der Lehre mit einem Gehalt von CHF 4600 bis CHF 5000 rechnen.

**Laufbahn** **08:10** Nach der vierjährigen Lehre gibt es für Elektroinstallateurinnen und -installateure zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten. Nach zwei Jahren Arbeitserfahrung kann man die Berufsprüfung in den Bereichen Elektro-Sicherheitsberaterin, Elektro-Projektleiter oder Telematik-Projektleiterin absolvieren. Nach erfolgreichem Abschluss einer Höheren Fachprüfung erhält man eine Auszeichnung zur Diplomierten Elektroinstallateurin oder zum Diplomierten Telematiker. Höhere Fachschulen

**Das will ich werden: Elektroinstallateurin EFZ**

(HF) und Fachhochschulen (FH) bieten verschiedenste Studiengänge im Bereich Technik an.

**Berufsprofi 09:58** Felix Keller hat ursprünglich die Berufslehre zum Elektroinstallateur gemacht. Nach der Ausbildung besuchte er eine höhere Fachschule und liess sich zum diplomierten Techniker HF Fachrichtung Energietechnik ausbilden. Heute arbeitet Keller als Berater bei der AWK Group. Er ist verantwortlich für Ausschreibungen der Elektrotechnik bei grossen Strassen- und Tunnel-Projekten. Die Grundausbildung ist ein wichtiges Fundament für seine heutige Tätigkeit.

**11:31** Elektroinstallateurinnen und –installateure arbeiten in einem abwechslungsreichen Umfeld, das sich ständig weiterentwickelt. Sie haben einen Beruf mit vielen Weiterbildungsmöglichkeiten und einer sicheren Zukunft gewählt.